

#### **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

#### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

auf schwaches Feuer und läßt ihn gut zugedeckt 1/4 Stunde barin, bämpfen. Nach diefer Zeit gießt man fiedendes Waffer dazu und läßt den Rohl vollends gar dämpfen, hebt ihn dann mit einer Schaumfelle aus der Brühe, bindet diese mit einer weißen Mehl= schwize, oder mit einem Stück Butter, worin man Mehl verknetet hatte. Der Rohl wird mit noch ein wenig Butter umgeschwenkt und extra zur Suppe fervirt, and nad agans

Ingredienzien.

1 Weißkohlkopf. 100 Gr. Butter. Salz. 2 Liter Wasser. 2 Löffel Mehlorts dun erbul, bitd fiden uft fall dun ugad Idat

## reting dan 100. Rohlfuppe mit Kartoffeln. dien dun

Wenn der Beißkohl verlesen und gewaschen ist, blanchirt man ihn, läßt ihn danach gut ablaufen und kocht ihn dann in siedendem gesalzenem Wasser 3 Stunden lang. Nachdem reibt man ihn durch ein Sieb, gibt zu ber durchgelaufenen Brühe ein Stück Butter und gießt sie zu inzwischen geschälten und in Butter mit Wasser halb gar gekochten Kartoffeln, um diese nun ganz weich tochen zu lassen. Die Suppe muß ohne Bindemittel Confistenz genug haben, und wer es liebt, kann 1 Stück Zucker daran thun.

## biden Blattrippen einferningigengienzien, nan ihn ab, lagt ibn

1 Beißkohlkopf. 100 Gr. Butter. 20 fleine Kartöffelchen. durch ein Haarfieb. Rein freut man in beihe Anter einige Arlow voll Brobkinnen ind went bie durch find Rerührt man sie nit der durchgerchlist tim sagnifika Rullt noch gut durch

Der Kohl wird in Butter gedämpft, nachdem er verlesen und in Stücke geschnitten ift. Dann gang wenig Wasser bazu gegoffen, und hierin so dick wie Gemuse gar und weich geschmort. Hiernach rührt man ihn zu Bitrede durch ein Sieb, ftovt dieses in etwas Butter mit einem Löffel voll Mehl und verrührt es dann mit fiedender Milch zu einer bündigen Suppe, welche man darauf über Broderoutons anrichtet. gen eiger Weise geber den in mint pulluss as T

# wie der Weiftrohl und vensigneigner lich der

1 Weifitohltopf. 80 Gr. Butter. 1 Löffel voll Mehl. 11/2 Liter Milch. Broderoutons. wagenfiddigisks madnedaniadog and fin

## 101. Rohlgemüsesuppe.

Entweder man kocht ein fertiges Rohlgemuse mit Kartoffeln, oder man benutt die Reste eines solchen; im letten Falle müßte es erst wieder erwärmt werden und reibt es dann durch ein Sieb. Inzwischen hat man Milch und Wasser zusammenkochen lassen und mit Eidotter abgezogen und mit dieser Giermilch verrührt man das